

N^{ro.} 20.

Samstag den 14. Februar

1835.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 179. (2)

Nr. 2675.

K u n d m a c h u n g.

Die öffentlichen Prüfungen an der k. k. Carl Franzens Universität aus den Lehrgegenständen des jurid. polit. Studiums im ersten Semester 1834/35, nehmen am 23. Februar d. J. ihren Anfang; und zwar in folgender Ordnung: — Aus der Theorie der Statistik und europäischen Staatenkunde am 6., 7., 9., 10. und 11. März 1835. — Aus dem römischen Rechte am 11., 13. und 14. März 1835. Aus dem Lehenrechte am 23., 24. und 25. Februar 1835. Aus den politischen Wissenschaften am 25., 27. und 28. Februar 1835. — Welches mit voller Beziehung auf die hohe Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 4. April 1827, Gubernial-Circulare vom 17. April 1827, S. 8180, zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit die Privat-Studierenden zur gehörigen Zeit sich einfänden, und bei dem Directorate sich vorläufig mit den für Privatisten vorgeschriebenen Erfordernissen ausweisen, um sonach den Prüfungen sich unterziehen zu können, weil ohne besondere erheblichen Gründen, außer der öffentlichen Prüfungszeit keine Erlaubniß zur nachträglichen Ablegung der Prüfung erteilt werden wird. — Vom k. k. jurid. polit. Studien-Directorate. Grätz am 20. Jänner 1835.

Z. 169. (3)

Nr. 2119.

V e r l a u t b a r u n g

des k. k. mährischen Guberniums zu Laibach, wonach die erweiterte Aufnahme von Catastral-Vermessungs-Individuen in Mähren, im Operations-Jahre 1835 allgemein bekannt gemacht wird. — Die hohe k. k. vereinte Hofkanzlei hat beschlossen, der Catastral-Vermessung in Mähren, im Operations-Jahre 1835 eine weitere Ausdehnung zu geben. — Diese in Gemäßheit eines hohen Hofkanzlei-Decrets

vom 13. Jänner l. J., S. 4141, herabgelangte Bestimmung wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die erste Aufnahme von Individuen bei der Catastral-Vermessung in der Regel zwar nur in der Eigenschaft eines Adjuncten zweiter Classe, für welche der Monats-Gehalt von 25 fl. W. M. festgesetzt ist, Statt findet, daß aber ohne jedoch ein Anspruchsrecht zu begründen, Ausnahmen bei jenen Bewerbern eintreten dürften, welche schon früher bei der Catastral-Vermessung in einer höhern Kategorie tadellos gedient haben, und auf welche bei der Besetzung der Plätze vorzugsweise Bedacht genommen werden würde. — Diejenigen Individuen also, welche eine derlei Anstellung zu erhalten wünschen, haben ihre diesfälligen, mit legalen Zeugnissen über zurückgelegte Studien, über ihre praktische Verwendung in diesem Fache, so wie über ihre bisherige Beschäftigung, ferner über ihr Alter, ihren Stand und Aufenthaltsort, und falls sie bei der Vermessung bereits gedient haben, mit dem Dienstes-Entlassungs-Certificate, endlich mit der Angabe, ob und mit welchen Meßinstrumenten sie versehen sind, belegten Gesuche zuverlässig bis Ende März d. J. unmittelbar bei der k. k. Catastral-Triangulirungs-Direction in Wien zu überreichen, von welcher auch die Erledigungen erfolgen werden. — Schließlich wird noch die Gebühren-Categorie, welche in der weiteren Vorrückung erreicht werden kann, bekannt gemacht, wonach wie schon oben erwähnt der Adjunct II. Classe einen Monats-Gehalt pr. 25 fl.; der Adjunct I. Classe einen Monats-Gehalt pr. 30 fl.; der Geometer III. Classe ein Taggeld pr. 2 fl.; der Geometer II. Classe ein Taggeld pr. 2 fl. 20 kr.; der Geometer I. Classe ein Taggeld pr. 2 fl. 40 kr.; und der Geometer I. Classe ein Taggeld pr. 3 fl. erhält. — Laibach den 31. Jänner 1835.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämmtliche Verlautbarungen.

Z. 175. (3) Nr. 1329.

R u n d m a c h u n g.

Die hohe Hofkanzlei hat mit Verordnung vom 27. December v. J., Z. 31671, einen Umdänderungsbau in den Spital-Localitäten des k. k. Provinzial-Strafhauses zu Laibach genehmiget. — Wegen Uebernahme der vorzunehmenden Maurer-, Steinmeh-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Kupferschmid-, Hafner-, Glaserer-, Anstreicher- und Spengler-Arbeit, dann die Lieferung des bezüglich erforderlichen Materials wird am 18. l. M. um 10 Uhr Vormittags eine Minuendo-Licitation bei diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden, bei welchem auch vorläufig die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 4. Februar 1835.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 190. (1) Nr. 97.

E d i c t.

Vom Magistrate der k. k. Kreisstadt Eidi wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Anton Jerettin, in die Versteigerung seiner, diesem Magistrate, sub Urb. Nr. 259, 296, 297 und 310 dienstbaren Realitäten, aus freier Hand gewilliget, und diese Versteigerung auf Samstag den 4. April d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem zu versteigernden Hause angeordnet worden.

Dieses in der Gräßer Vorstadt der k. k. Kreisstadt Eidi, fest an der Triester Commercial-Straße liegende, und hinsichtlich seiner Lage und seiner Bestandtheile zu jeder Speculation geeignete, dem löbl. Stadtmagistrate Eidi dienstbare, und laudemialfreie stark besuchte Einkehrwirthshaus zum Hirschen, ist im vollkommen guten Bauzustande, und besteht ebenerdig aus vier Zimmern, einer Küche nebst Speisgewölbe, und unterirdisch aus zwei geräumigen Kellern. Im ersten Stocke befinden sich ebenfalls vier Zimmer nebst einer Küche, einem Vorsaal und einem Getreidekasten; der große Dachboden ist mit Ziegeln gepflastert. Die dabei sich befindlichen Wirthschaftsgebäude bestehen aus einem geräumigen und gewölbten Magazin, einem großen gemauerten Stall auf 40 Pferde, und noch einem besondern Stall auf 8 Pferde nebst einem großen Vorstall, Viehstall, dann einer Wagen-Kemise, und im großen Vorhof befindet sich ein Pumpenbrunnen. Dabei befindet sich ein großer Gemüsgar-

ten, und ein daran gelegener beträchtlicher Hausgrund von besser Gleda.

Zum Ausrufspreise werden 6000 fl. M. M. bestimmt, und der Meistbot dürfte nicht baar erlegt, sondern sich hierüber mit dem Verkäufer, und denen intabulirten Gläubigern einverstanden werden; wohl aber hat sich jeder Mitlicitant, entweder mit seiner Zahlungsfähigkeit auszuweisen, oder 10 o/o des Ausrufspreises als Badium zu erlegen.

Es werden demnach zu dieser Versteigerung sämtliche Kauflustige zu erscheinen vorgeladen.

Ex C. M. Eidi am 27. Jänner 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 183. (1) Nr. 1376.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Senofersb wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Michael Schuscha von Niederdorf, wider Lorenz Schuscha von ebenda, wegen schuldigen 430 fl. 52 kr. c. s. c., zur Abhaltung der unterbliebenen vierten executiven Licitation gegnerischer 3/8 Hube sammt An- und Zugehör, ein neuerlicher Termin auf den 2. März l. J., Vormittags 9 Uhr im Orte Niederdorf mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß, falls diese 3/8 Hube bei dieser Teilbietungstagung nicht wenigstens um obige Schätzung an Mann gebracht werden könnte, solche auch sogleich unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Schätzung und Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Senofersb am 3. December 1834.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 170. (3) Nr. 1839.

Vom Fiscal-Amte der löbl. Herrschaft Kis-Bér, Comorner Comitats in Ungarn, wird Joseph Prekter, von Profession ein Diener-Gefelle, der seit mehreren Jahren in die k. k. österreichischen Erbländer ausgewandert, und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, auf Ansuchen seiner Anverwandten zur Erhebung seines väterlichen Antheils bis zum Feste Michaelis 1835 hiemit gerichtlich einberufen; widrigenfalls als derselbe bis zu diesem festgesetzten Termin entweder persönlich, oder durch dessen Bevollmächtigten zu erscheinen unterließe, dessen im herrschaftlichen Waisen-Amte liegendes Vermögen denen sich rechtlich ausgewiesenen Miterben der Ordnung nach vertheilt und eingeworfen wird. — Kis-Bér am 1. October 1834.

K u n d m a c h u n g

des k. k. illyrischen Guberniums. — Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für mehrere an das k. k. österreichische Militär-Aerar bewirkte Naturalien-Lieferungen, deren ursprüngliche Prästanten nicht ausgemittelt werden können, die in dem beigefügten Ausweise speziell aufgeführten Vergütungsbeträge liquidirt worden sind, und für die Interessenten, welche ihre rechtmäßigen Ansprüche hierauf in dem gesetzlichen Termine legal auszuweisen vermögen, zur Erhebung unter den vorgeschriebenen Modalitäten geeignet sind. — Laibach den 22. Jänner 1835.

Friedrich Ritter v. Kreizberg, m. p.
k. k. Gubernial-Secretär.

Für Laibach.

A u s w e i s

über jene liquidirten Beträge, deren ursprünglichen Prästanten der an das k. k. österreichische Militär bewirkten Naturalien-Lieferungen nicht nachgewiesen werden können, daher die dießfälligen Vergütungsbeträge Kraft des mit hohen Gubernial-Erlasse vom 1. Mai 1828, Nr. 8962 intimirten hohen Finanzministerials-Anordnung vom 18. April 1828, Nr. 2387, evident gehalten werden müssen.

F ü r d i e

laut des Recepisses oder Schulscheines ausgestellt		Datirt vom	Im Monate und Jahre	Gelieferten Naturalien	Die zu Gunsten nachbenannter Bezirksobrig- keiten, Domi- nien, Gemein- den und sonsti- gen Parteien	Gelegen im Kreise	Liquidirten älteren mili- tär-Forde- rungen in C. M.	
von dem	des Regi- ments, Corps oder der Branche						fl.	kr.
Verpflegs-Verwalt. Vans- ger, als Rechnungs-Ver- treter des Verpf.-Ver- walters Mar. Kräßig	Verpflegs	1. April 1827	Hornung 1801	64 Centner Heu	Probstei Rad- mannsdorf	Laibach	—	47
Verpf.-Offic. v. Wächter.	dto.	12. Mai 1809	Mai 1809	564 26/32 Mehen Haser	Domin. Gott- schee Herzogth.	Neustadt	21	21 1/4
Verpflegs-Adjunct Bar- tholom. Givany	dto.	18. Oct. 1804	Hornung 1801	Für nach Landstraß ob 4 Meilen verführte 179 Cent. 50 Pf. Heu	Gut Steinhof	dto.	19	33 1/4
Verpflegs-Verwalter Ja- cob Dienböck	dto.	26. Oct. 1805	im Februar 1801	An Fuhrlohn für die im Jahre 1801 verführte Naturalien	Unterthanen d. Herrsch. Wörthl	dto.	111	9 2/4
Verpflegs-Verwalter v. Wächter	dto.	21. April 1809	April 1809	58 5/32 Mehen Haser	Domin. Gschies Gut Gritschhof	dto.	—	32 2/4

Für die

laut des Recepisses oder Schuldscheines

ausgestellt

von dem

des Regiments,
Corps oder
der Branche

Datirt vom

Im Monate
und Jahre

Gelieferten Naturalien

Die zu Gunsten
nachbenannter
Bezirksobrig-
keiten, Domi-
nien, Gemein-
den und sonsti-
gen Parteien

Gelegen
im
Kreise

Liquidirten
altern Mili-
tär-Fordes-
rungen in
C. M.

fl. | fr.

Verpflegs-Verwalter v. Wächter	Verpflegs	26. April 1809	April 1809	19 10 3/2 Mehen Hafer	Domin. Mött- ling Stadt	Neustadtl	1	7 3/4
dto.	dto.	12. Mai 1809	Mai 1809	10 4 3/2 dto.	" Ischernembl Stadt	dto.	—	12
dto.	dto.	dto.	dto.	41 29 3/2 dto.	" Weiniger Gült	dto.	—	16
dto.	dto.	dto.	dto.	46 1 3/2 dto.	" Weinig Gur	dto.	—	47
dto.	dto.	dto.	dto.	142 17 3/2 dto.	" Gastava und Gradaz Herrsch.	dto.	1	17
dto.	dto.	dto.	dto.	223 3 3/2 dto.	" Pölland Herr- schaft	dto.	1	— 2 1/4
Verpf. - Verwalter Max. Kräzig	dto.	25. Juni 1805	im Jahre 1801	10 Centen Heu	Herrschaft Leeb	unbekannt	11	24
Militär-Verpf. - Verwal- ter Johann Wächter	dto.	30. April 1809	im Jahre 1809	14 1/4 Maßl Hafer	Beonh. Dellot, gew. Pfarr - Vicar zu Ambras.	Neustadtl	—	25 2 1/4
Verpf. - Verwalter Pan- zer, als Rechnungsvertre- ter d. Verpf. - Verwalters Max. Kräzig	dto.	15. dto.	April 1799	Für auf 3 Meilen geführte 278 Brod =, 334 Hafer = und 334 Heu-Portionen, oder 58 Etner., 30 1/2 Pfund im Gewichte, 5 fl. 49 6/8 fr. B. Bettel Für auf 3 Meilen geführte 440 Brod =, 752 Hafer = und 690 Heu-Portionen, oder 121 Etner., 82 Pf. . . . 12 fl. 10 7/8 fr. B. 3. Für dto. 161 Brod =, 206 Ha- fer =, 206 Heu-Portionen, oder 35 Etner., 77 3/4 Pfund Ge- wicht, . . . 3 fl. 34 5/8 fr. B. 3. Für dto. 56 Brod =, 110 Hafer =, 99 Heu-Portionen, oder 17 Cent. 48 Pf. Gewicht, 1 fl. 44 3/4 fr. B. 3.	Gemeinde Ro- mans	Görz	21	5 3/4

Für die									
laut des Recepisses oder Schuldscheines		Datirt vom	Im Monate und Jahre	Gelieferten Naturalien	Die zu Gunsten nachbenannter Bezirksobrig- keiten, Domi- nien, Gemein- den und sonsti- gen Parteien	Gelegen im Kreise	Liquidirten ältern Mili- tär-Forde- rungen in C. M.		
ausgestellt	von dem							fl.	kr.
des Regi- ments, Corps oder der Branche									
Verpfl. = Verwalter Pan- zer, als Rechnungsvertre- ter d. Verpfl. = Verwalters Max. Krähig.	Verpfl. = Verpfl.	15. April 1809	April 1799	Für 999 Brod., 1046 Hafer-, 1045 Heu-Portionen, oder 183 Etn., 64 1/4 Pf. im Gewichte, auf 3 Meilen. 18 fl. 21 6/8 kr. B. 3.	GemeindeVer- se	Görz	16	36	
dto.	dto.	dto.	dto.	Für 740 Heu-Portionen, od. 74 Etn., auf 3 Meil. 7 fl. 24 kr. B. 3. Für 156 Brod., 180 Hafer-, 180 Heu-Portionen, oder 31 Etn., 55 Pf., auf 3 Meil. 3 fl. 9 1/8 kr. B. 3.	GemeindeMa- riano	dto.	11	10 2/4	
dto.	dto.	dto.	November 1800	Für 92 Brod., 103 Hafer-, 103 Heu-Portionen, oder 18 Etn., 9 Pf., auf 3 Meil. 1 fl. 48 1/8 kr. B. 3.	Gem. Karfreid	dto.	2	9 2/4	
dto.	dto.	dto.	Hornung 1798	Für 330 Portionen Hafer, oder 19 Etn., 80 Pf., auf 4 Meil- len. 2 fl. 38 3/4 kr. B. 3.	Gradiscaner Kreis- Commissariat	dto.	—	4	
dto.	dto.	dto.	August 1798	Für verführte 20 Heu-Port. oder 2 Etn., auf 1 Meil. 4 kr. B. 3.	dto.	dto.	—	4	
dto.	dto.	dto.	September 1798	Für verführte 20 Heu-Port., oder 2 Etn., auf 1 Meil. 4 kr. B. 3.	dto.	dto.	—	4	
dto.	dto.	dto.	Jänner 1799	Für verführte 144 Brod., 574 Hafer-Portionen, od. 24 Etn., 96 Pf., auf 2 Meil. 1 fl. 39 6/8 kr. B. 3.	dto.	dto.	1	35	
dto.	dto.	dto. 1827	Februar 1799	Für verführte 2 Centner Heu, auf 1 Meil. 4 kr. B. 3. Für verführte 15387 Portionen, oder 269 Etn., 27 1/4 Pf. Brod auf 2 Meilen	dto.	dto.	—	4	
dto.	dto.	dto.	März 1800	Für dto. 9077 Port., od. 158 Etn., 84 3/4 Pf. Brod, auf 2 Meilen Für 4144 Portionen, oder 72 Etn., 52 Pf. Brod, auf 2 Meil. Zusammen. 33 fl. 22 3/8 kr. B. 3.	dto.	dto.	28	3	

Für die

laut des Recepisses oder Schuldscheines ausgestellt		Datirt vom	Im Monate und Jahre	Gelieferten Naturalien	Die zu Gunsten nachbenannter Bezirksobrig- keiten, Domi- nien, Gemein- den und sonstis- gen Parteien	Gelegen im Kreise	Liquidirten älteren Mili- tär-Forde- rungen in C. M.	
von dem	des Regi- ments, Corps oder der Branche						fl.	kr.
Berpflegs-Verwalter Panzer, als Rechnungs-Vertreter des Berpflegs-Verwalters Maxim. Kräpzig	Berpflegs	15. April 1827	Juni 1800	Für 1384 Portionen, oder 24 Etner., 22 Pfund Brod, auf 2 Meilen . . . 2 fl. 36 7/8 kr. B. 3.	Gradiscaner Kreis-Commis- sariat	Görz	1	20
dto.	dto.	dto.	dto.	Für 1714 Portionen, oder 29 Etner., 99 1/2 Pf. Brod, auf 2 Meilen . . . 1 fl. 59 7/8 kr. Für 6 536/600 Klafter Holz und 1384 Portionen Stroh, oder 99 Centner, 98 Pfund, auf 2 Mei- len . . . 6 fl. 39 7/8 kr. B. 3.	dto.	dto.	7	10 3/4
dto.	dto.	dto.	Juli 1800	Für 20889 Portionen, oder 365 Etner., 55 3/4 Pf. Brod, auf 2 Meilen . . . 24 fl. 22 2/8 kr. B. 3.	dto.	dto.	20	9 3/4
dto.	dto.	dto.	dto.	Für 19805 Portionen, oder 346 Etner., 58 3/4 Pfund Brod, auf 2 Meilen . . . 23 fl. 6 2/8 kr. B. 3.	dto.	dto.	19	4 3/4
dto.	dto.	dto.	Mai 1798	Für 2200 Brod-, 248 Hafer- und 248 Heu-Portionen, oder 78 Centner, 18 Pfund, auf 2 Mei- len . . . 5 fl. 12 6/8 kr. B. 3.	Gemeinde Car- moni	dto.	5	10 3/4
dto.	dto.	dto.	Juli 1798	Für 60 Brod-Port., od. 1 Etner., 5 Pf., auf 3 Meilen 6 2/8 kr. B. 3.	„ Canale	dto.	—	6
dto.	dto.	dto.	Februar 1801	Für verführte 314 Brod-, 24 Hafer-, 24 Heu-Portionen, od. 9 Etner., 33 1/2 Pfund, auf 3 Meilen . . . 56 kr. Für verführte 312 Brod-, 24 Hafer-, 24 Heu-Portionen, oder 9 Centner, 30 Pf., auf 3 Mei- len . . . 55 6/8 kr. B. 3.	„ Devasta	dto.	1	31 1/4

Für die

laut des Recepisses oder Schuldscheines ausgestellt		Datirt vom	Im Monate und Jahre	Gelieferten Naturalien	Die zu Gunsten nachbenannter Bezirks-Obri- keiten, Commu- nen, Gemein- den und sonsti- gen Parteien	Gelegen im Kreise	Liquidirten ältern Mili- tär-Fordere- ungen in C. M.	
von dem	des Regi- ments, Corps oder der Branche						fl.	kr.
Verpf. - Verwalter Pan- zer, Rechnungs - Vertreter des Verpflegs-Verwalters Max. Kräzlg	Verpflegs	15. April 1827	Hornung 1801	Für verführte 324 Brod., 24 Ha- fer, 24 Heu-Port., oder 9 Etner, 51 Pf. auf 1 Meile 19 kr. B. Z. Für dto. 327 Brod., 24 Hafer, 24 Heu-Portionen, oder 9 Etner, 56 1/4 Pf. auf 3 Meilen 57 3/4 kr. B. Z. Für dto. 330 Brod., 24 Hafer, 24 Heu-Port., oder 9 Etner. 61 1/2 Pf. auf 3 Meilen 57 3/8 kr. B. Z. Für dto. 325 Brod., 24 Hafer, 24 Heu-Portionen, oder 9 Etner, 52 3/4 Pf. auf 3 Meilen 57 1/8 kr. B. Z. Für dto. 2953 Brod., 186 Ha- fer, 186 Heu-Portionen, oder 81 Etner. 43 3/4 Pf. auf 3 Meil. Für dto. 946 Brod., 72 Hafer, 24 Heu-Portionen, oder 33 Cents wer 87 1/2 Pf. auf 3 Meilen. Für dto. 5367 Brod., 426 Ha- fer, 426 Heu-Portionen, oder 162 Etner, 8 1/4 Pf. auf 3 Mei- len 16 fl. 12 4/8 kr. B. Z. Für dto. 3403 Brod., 530 Ha- fer, 530 Heu-Portionen, oder 144 Etner, 35 1/4 Pf. auf 2 1/2 Meilen 12 fl. 1 6/8 kr. B. Z. Für dto. 3234 Brod., 600 Ha- fer, 600 Heu-Portionen, oder 152 Etner. 59 1/2 Pf. auf 2 1/2 Meilen 12 fl. 43 kr. B. Z. Für dto. 3090 Portionen, oder 54 Etner, 7 1/2 Pf. Brod. auf 2 1/2 Meilen 4 fl. 30 3/8 kr. B. Z. Für dto. 3136 Brod., 300 Ha- fer und 300 Heu-Portionen, od- 102 Etner, 88 Pf. auf 2 1/2 Meilen 8 fl. 34 3/4 kr. B. Z.	Gemeinde De- vasta	Gdrz	2	36
dto.	dto.	dto.	März 1801		dto.	dto.	6	42
dto.	dto.	dto.	April 1801		dto.	dto.	1	53 3/4
dto.	dto.	dto.	Mai 1801		„ Bavier	dto.	13	10 2/4
dto.	dto.	dto.	dto.		„ Beano	dto.	9	46 2/4
dto.	dto.	dto.	Juni 1801		dto.	dto.	10	19 1/4
dto.	dto.	dto.	Juli 1801		dto.	dto.	3	37 1/4
dto.	dto.	dto.	August 1801		dto.	dto.	6	52

Für die

laut des Recepisses oder Schuldscheines ausgestellt		Im Monate und Jahre		Die zu Gunsten nachbenannter Bezirksobrig- keiten, Domi- nien, Gemein- den, und sonsti- gen Parteien	Gelegen im Kreise	Liquidirten ältern Mili- tär-Forde- rungen in C. M.	
von dem	des Regi- ments, Corps oder der Branche	Datirt vom				fl.	kr.
Verpf.-Verwalter Pan- zer, Rechnungs-Vertreter des Verpflegs-Verwalters Max. Krähig dto.	Verpflegs dto.	15. April 1827 dto.	März 1798 dto.	Für die Brodjufuhr für 5 halbe Wägen, auf 3 Meilen, à 10 kr. pr. Pferd und Meile. 6 fl. B. Z. Für Brodjufuhr für 6 halbe Wägen, auf 3 Mei- len, à 10 kr. pr. Pferd und Meile. 6 fl. B. Z. Worspannsgebühr.	Gemeinde Mos- draicza „ Kosarsko	5 5	59
Officiere v. verschiedenen Regimentern dto. dto.			Hornung 1798 dto. dto.	dto. dto.	„ Salcano „ St. Pietro „ Salcano	405 1 1	10 3/4 3 3
.	Fuhrwe- sens-Corps Artillerie- Division Nr. 44, 107 und 144, dann 2. Feld- Ar- tillerie- Re- giment	. . .	Jänner 1802	Für von Laibach b. Brunn- dorf auf 2 1/2 Meilen, verführte 4593 Centner, 25 Pfund, an Fuhrlohn à 2 kr. pr. Centner und Meile Für dto. verführte 850 Centner, 33 Pf. an dto.	Herrschaft Sonnegg Laibach	378	38 7/8

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 11. Februar. Hr. Johann Buschel, und Hr. Ferdinand Buschel, Handelsleute; beide von Grätz nach Triest.

Den 12. Frau Frein von Seymüller, Banquiers-Gemahlinn, nebst Dienerschaft, von Grätz nach Triest.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 195. (1)

Nr. 29.

C u r r e n d e

des k. k. kaiserslichen Guberniums zu Laibach. — Von den aus den österreichischen Staaten nach Frankreich abziehenden Erbschaften ist weder ein landesfürstliches, noch grundherrliches oder bürgerliches Abfahrtsgehalt anzusprechen. — Die hohe k. k. vereinte Hofkanzlei hat im Einverständnisse mit der k. k. allgemeinen Hofkammer unterm 18. December 1834, Zahl 31466, eröffnet, daß vermög eines in der Ausübung bestehenden französischen Gesetzes vom 14. Juli 1819, Fremde, denen in Frankreich eine Erbschaft zufällt, dieselbe ohne Entrichtung irgend einer Exportations-Gebühr zu beziehen haben, und das demnach in Gemäßheit der Bestimmungen des §. 6 des Abfahrtsgehaltspatents vom 14. März 1785, von den aus den österreichischen Staaten nach Frankreich abziehenden Erbschaften, in so lange über diesen Gegenstand in der französischen Gesetzgebung keine Aenderung getroffen wird, weder ein landesfürstliches noch grundherrliches oder bürgerliches Abfahrtsgehalt anzusprechen sei. — Welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach am 8. Jänner 1835.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg, Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau und Primör, k. k. Hofrath.

Leopold Graf v. Welfersheimb, k. k. Gubernialrath.

Z. 194. (1)

Nr. 1347/2635.

Concurs-Verlautbarung

des k. k. kaiserslichen Guberniums, für die bei dem k. k. kaiserslichen Provinzial-Zahlamte erledigte Amtschreibersstelle. — Für die bei dem kaiserslichen Provinzial-Zahlamte erledigte erste Amtschreibersstelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 300 Gulden verbunden ist, wird hiemit der öffentliche Concurs, mit Festsetzung des Termins bis 15. März l. J. bekannt gemacht. — Die Befuchsteller haben sich wenigstens mit den Gymnasial-Studien, mit der Staats-Rechnung-Wissenschaft,

mit der Prüfung bei einem k. k. Cameral-Zahlamte aus dem Cassafache, mit einer Cautionsfähigkeit bis 2000 fl. M. M., mit der Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und mit untadelhaften Lebenswandel auszuweisen, zugleich aber ihren Geburtsort, Alter und Stand, die bisher geleisteten Dienste, und daß sie mit keinem der hierortigen Zahlamtsbeamten verwandt sind, darzutun, ihre gehörig belegten Gesuche aber bei dieser Landesstelle einzureichen. — Triest am 19. Jänner 1835.

Anton Vogel,

k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 193. (1)

ad Sub. Nr. 2732.

R u n d m a c h u n g.

Die k. k. ob der ennsische Regierung hat über Einschreiten der die dortigen Märkte besuchenden Großhändler, Fabrikanten und Kaufleute, und nach dem Wunsche der dortigen Gemeinde, die Verlegung des Linzer Bartholomä-Marktes in der Art bewilliget, daß er vom heurigen Jahre angefangen, statt wie bisher am 16. August, künftig am 10. August jeden Jahres beginne, und wie bisher durch die privilegierte Zeit von 14 Tagen dauere. — Welches hiemit über Ansuchen der k. k. ob der ennsischen Regierung zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. — Vom k. k. kaiserslichen Gubernium Laibach am 6. Februar 1835.

Ludwig Freyherr v. Mac-Noven, k. k. Gubernial-Secretär.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 182. (1)

Z. Nr. 439.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neu-Adl wird hiemit kund gemacht: Es habe über Ansuchen des Hrn. Franz Dollnitzer, Handelsmann zu Laibach, unter Vertretung des Hrn. Dr. Wurzbach, de praesentato Heutigen, Z. 439, in die öffentliche Feilbietung der, dem Oegner Franz Derganz von Candia gehörigen, eben also gelegenen, zur löblichen Capitel-Herrschaft Neustadt, sub Rect. Nr. 107 et 257, dann Urb. Nr. 276 et 303 unterthänigen Häuser und Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungserwerbe von 2683 fl., dann seiner mit dem executiven Pfandrechte belegten Forderungen, als: Haus- und Zimmereinrichtung, Kellereischnur, Mayerrüstung, etwas Weizen, Erdäpfel, 15 Merling Heiden und 16 Merling Korn, drei Kühe, zwei Pferde sammt Gesäthe, eine Kalbjunn, fünf junge Schweine, zwei große Schweine, wegen aus dem Urtheile, ddo. 27. October 1834 schuldigen 700 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Feilbietungs-Vornahme der Forderungen die Zugelassungen auf den 23. Februar, 9 und 23. März d. J., der Realitäten aber auf den 9. März,

(3. Amts-Blatt Nr. 20. d. 14. Februar 1835)

8. April und 8. Mai 1835, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, in Loco Sandia mit dem Anbange bestimmt, daß, im Falle diese Fahrnisse und Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Bedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 7. Februar 1835.

3. 174. (1)

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der Vorstehung der kaufmännischen Lehr-Anstalt allhier, wird hiermit bekannt gemacht, daß die Prüfung aus den Gegenständen der kommerziellen Wissenschaften für den dießjährigen ersten Semester am 20. Februar in folgender Ordnung abgehalten wird.

Einteilung der Gegenstände:

Vormittags von 9 bis 12 Uhr:

Aus der Religion,

„ „ Handelswissenschaft,

„ „ Merkantil-Rechenkunst,

„ „ italienischen Sprache.

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr:

Aus der Handelsgeographie und Geschichte,

„ „ kaufm. Correspondenz,

„ „ Warenkunde,

„ dem Handels- und Wechselrechte.

Die Ausarbeitungen der Buchführung, der Correspondenz und der Calligraphie liegen zur Ansicht von jedem Zöglinge vor.

Laibach den 13. Februar 1835.

Jacob Franz Mahr,
Vorstehrer des Institutes.

3. 192. (1)

V e r k a u f b a r u n g.

Auf einer bedeutenden Herrschaft in Unterkrain wird ein Schloßarzt, der zugleich als Hofmeister den Unterricht dreien Kindern von 6 bis 11 Jahren, in täglich zwei Stunden Vormittags und zwei Stunden Nachmittags zu besorgen hätte, gesucht. Derselbe muß diplomirter Arzt sein, das Zeugniß des pädagogischen Unterrichts vorweisen können, und ledigen Standes sein.

Mit dieser Anstellung ist ein jährlicher Bes

halt von 200 fl. C. M. sammt freier Kost, täglich einer Maß Wein, Wohnung, Licht, Beheizung und Wäsche verbunden. Bewerber, welche den Unterricht im Forte-Piano-Spiel erteilen könnten, würden vorzüglich aufgenommen werden. Nebst obervährten Emolumenten bleibt diesem Schloßarzt mit Bewilligung des Inhabers, die immer einzuholen sein wird, wenn er seine eingegangenen Verbindlichkeiten nicht beeinträchtigt, anbenommen, in Loco die Praxis als Arzt ausüben zu dürfen. Bewerber haben sich um das Nähere im Zeitungs-Comptoir anzufragen. 7

3. 189. (1)

A n k ü n d i g u n g.

Samstag als den 21. (ein und zwanzigsten) Februar 1835, um 9 Uhr Vormittags, werden auf dem Platze vor dem hiesigen k. k. Rathhause Fünzig, zur Militär-Fuhrwesens-Dienstleistung nicht mehr geeigneten k. k. schweren Dienstpferde, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben werden, wozu man die Kauflustigen hiemit einladet.

Sig. Laibach am 11. Februar 1835.

3. 176. (2)

A n n o n c e.

Im Laufe dieser Woche verläßt die Joseph Bladnik'sche Presse:

KRISTUSOVO

T 2 R P L E N E

VA OSAM POSTN2H PRIDAGAH,

d. i. ein Jahrgang krainischer Fastenpredigten über das Leiden unsers Herrn, die der sel. Anton Pekez, als Kaplan an der Stadt-Pfarrkirche St. Jacob zu Laibach, in der vierzigstägigen Fasten des Jahres 1831 an den Sonn- und Feiertagen beim nachmittägigen Gottesdienste gehalten hat.

Sie enthalten 8 Bogen in 8vo. auf schönem weißem Druckpapiere. Das Exemplar fleißig gebunden wird um 22 kr. C. M. zu haben sein, und Abnehmern von 12 Exemplaren wird noch Eins als Zugabe verabfolgt werden bei

Leopold Kremscher,
Buchbinder zu Laibach.

Laibach den 9. Februar 1835.